

Zu Hause Sonntag feiern...

HAUSGOTTESDIENST AM DREIFALTIGKEITSSONNTAG

7. Juni 2020

VORBEREITUNGEN

- Auf den Tisch, um den sich die Hausgemeinschaft versammelt, wird eine Decke gelegt. In die Mitte werden Kerze, Kreuz und Blumen gestellt.
- Die Schriftlesungen finden sich unter dem folgenden Link:
 - Lesungen und Evangelium als Fließtext:
<http://www.virc.at/unit/virc/de/messtexte>
 - Lesungen und Evangelium im vertrauten Schriftbild des Lektionars:
<https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/6-sonntagslesungen/>

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- | | | | |
|-----|-----------------------|-----|-----------|
| ▪ V | Vorbeter*in/Leiter*in | ▪ K | Kantor*in |
| ▪ L | Lektor*in | ▪ A | Alle |

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Lied

GL 477,1–3

V Gott ruft sein Volk zusammen

Die drei Strophen des Liedes betrachten das Wirken des dreieinen Gottes in unserer Welt. Jede Strophe ist einer göttlichen Personen gewidmet.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Jedes Kreuzzeichen ist ein kleines Taufgedächtnis. Wir sind getauft auf den Namen des dreifaltigen Gottes. Dieser Gott ist unter uns gegenwärtig – heute und in Ewigkeit.

A Amen.

Hinführung

L Im Namen des dreifaltigen Gottes sind wir auch in dieser Stunde miteinander versammelt. Sie ihm rufen wir:

Christusrufe

V Herr Jesus, dein himmlischer Vater ist der Ursprung der ganzen Schöpfung:

A Herr, erbarme dich.

V Du bist Mensch geworden, um uns die Liebe Gottes zu offenbaren:

A Christus, erbarme dich.

V Im Heiligen Geist erlangen wir Anteil am göttlichen Leben:

A Herr, erbarme dich.

Gebet

V Lasst uns beten.

Herr, himmlischer Vater,

du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt,
um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren.

Gib, dass wir im wahren Glauben
die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen
und die Einheit der drei Personen
in ihrem machtvollen Wirken verehren.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

Ex 34,4b.5–6.8–9

L Lesung

aus dem Buch Exodus.

Es folgt der unter „Vorbereitungen“ genannte Text.

Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Antwortgesang

GL 616,3.4

Der Gesang aus dem Buch Daniel kann auch im Wechsel gesprochen werden.

K Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit.

A Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit.

K Gepriesen bist du, Herr, du Gott unsrer Väter...

Zweite Lesung

2 Kor 13,11–13

L Lesung

aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Es folgt der unter „Vorbereitungen“ genannte Text.

Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Hallelujaruf

GL 174,1

A Halleluja, halleluja...

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Ehre sei dem einen Gott, der war und der ist und der kommen wird.

A Halleluja, halleluja...

Evangelium

Joh 3,16–18

L Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Es folgt der unter „Vorbereitungen“ genannte Text.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir, Christus.

Hallelujaruf

GL 174,7

A Halleluja, halleluja...

Zur Betrachtung

L Aus einem Hirtenbrief von Bischof Franz Kamphaus.

In der Gemeinschaft des Geistes durch Christus zum Vater.

[...] Im Heiligen Geist, in der Gemeinschaft der Glaubenden sind wir durch und dank Jesus Christus unterwegs zum Vater und zu seinem Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Wir dürfen an jenen Gott glauben, aus dem wir (wieder)geboren sind, der uns durch seinen Sohn entgegen- kommt und in seinem Geist unter uns wirkt (vgl. die Formel „vom Vater durch den Sohn im Heiligen Geist“). Dieser Geist wiederum ist es, der uns - dank Jesus Christus- voranbringt und „heimführt“ zum Vater (vgl. die Formel „in der Gemeinschaft des Geistes durch Christus zum Vater“). Das ist die Dynamik des eucharistischen Hochgebetes, das ist die Haltung allen christlichen Betens und Lebens.

Es ist also keineswegs nebensächlich, daß wir Christen Gott als den dreieinigen bekennen. Er ist der einzige, weil wir uns allein von ihm erwählt wissen und ihn glaubend wählen. Er hat in der Geschichte der Glaubenden geoffenbart, wie er ist: unendlich weiträumig in sich, unendlich aufgeschlossen und beziehungsreich für uns. „Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen...“ (Joh 14,12). Keiner der drei Glaubensartikel darf isoliert gelesen werden, jeder erschließt und erläutert den anderen. Was wüßten wir christlich von Gott zu sagen ohne Jesus und ohne seinen Geist mitten unter uns? Wie könnten wir Jesus als den Christus Gottes und unseren Retter bekennen ohne seinen Geist? Wer aber wäre Jesus für uns ohne seinen und unseren Vater? Wie könnten wir Gott Vater nennen ohne seinen Geist mitten unter uns? Ein kostbares Beziehungsgeschehen, in dem wir Anteil haben am Gottesverhältnis Jesu und diesen Gott bekennen dürfen als den, der mit uns für immer einen Bund geschlossen hat.

Weit davon entfernt, eine abgelegene Spekulation zu sein, ist der trinitarische Gottesglaube das Herzstück des Christlichen überhaupt. Sein Sitz im Leben ist das Taufversprechen: In der eucharistischen Gemeinschaft feiern wir jene Beziehung, jene Communio, die Gott selber ist.

So geschieht Wandlung. Mit Amen antwortet deshalb die Gemeinde auf dieses Geheimnis des Glaubens:

**Durch Christus und mit ihm
und in ihm
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.**

A Amen.

In: Kamphaus, Franz: Entschieden. Was ich im Taufbekenntnis verspreche. Mit einem Beitrag von Gotthard Fuchs. Zweite Auflage. Freiburg 1991. S. 74 f.

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Glaubensbekenntnis

GL 792,1–4

V Bekennen wir unseren Glauben an den lebendigen und dreieinigen Gott, der sich uns als Vater und Sohn und Heiliger Geist geoffenbart hat:

A Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt...

Friedenszeichen

V So wie Christus und der Vater eins sind, sollen auch wir untereinander eins sein. Diese Einheit wollen wir einander bezeugen.
Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Litanei vom Heilswirken Gottes

GL 558,1–4

V Danket dem Herrn, denn er ist gütig...

Hymnus

GL 795

A Ich glaub an dich, allmächtger Gott

(Melodie: Wir aber solln uns rühmen im Kreuze Jesu, unsres Herrn, GL 757)

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

Die Feiernden können überlegen, für wen aus ihrer Familien bzw. ihrem Bekanntenkreis oder in welchen Anliegen sie beten wollen. Die Namen der Personen und die Anliegen können jeweils benannt werden.

Herrengebet

V Alle unsere Anliegen, die die wir ausgesprochen haben, und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

Segensbitte

V Herr, unser Gott,
gib uns dienen Segen.

Sende uns die Kraft des Heiligen Geistes,
damit unser geistliches Leben blühe und wachse
und die Glut deiner Liebe uns zu rechten Tun stärke.

Darum bitten wir, vereint im Heiligen Geist,
durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Und so segne uns der allmächtige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Entlassung

V Singet Lob und Preis. Halleluja, halleluja.

A Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja, halleluja.

Lied

GL 790,1–5

A Sei gelobt und hoch gepriesen

Will man nicht alle Strophen singen, sollte man sich auf die rahmenden Strophen 1 und 5 beschränken; in den Strophen 2 bis 4 widmen sich jeweils einer der drei göttlichen Personen und bilden so eine Einheit.

Domvikar Roland Baule
Hildesheim